

B e i l a g e  
zum 7ten Stück  
des  
**V o i g t l ä n d i s c h e n A n z e i g e r s.**  
Den 12. Februar 1820.

---

Der von Johann Tobias Sommern zu Demeusel hinterlassene, dessen unmündigen Kindern zugehörige Erbkretschmar sammt Zubehör soll nächstkommenden 26. Februar 1820 an hiesiger Amtsstelle auf 4 Jahre, vom 2. April 1820 an bis dahin 1824 unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen, von welchen man sich auch vorher allhier näher unterrichten kann, gegen Bestellung baarer jedoch zu verzinsender Caution oder sonstiger Sicherheit an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden. Alle diejenigen, so solches zu erpachten gesonnen, und sonst Genüge leisten können, haben sich daher gedachten Tags allhier einzufinden, ihre Gebote zu thun, und des Weiteren zu versehen.  
Justizamt Plauen, am 7. Febr. 1820. Königl. Sächs. bestallter Amtmann allda, Fließbach.

---

Nachdem bei dem hiesigen Königlichen Amte der, Johann Adam Menken, in Unterwirtschnitz zustehende Ein Viertels-Amtshof sammt Zubehör, welcher, nach Abzug aller darauf hastenden Onerum, auf 610 thlr. 13 gr. gerichtlich gewürdet, den vierten März 1820 Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und das diesfallige Subhastations-Patent mit der ohngesährten Consignation bei dem hiesigen Amte, bei dem Wohlbl. Justiz-Amte zu Plauen, ingleichen an den Rathhäusern zu Delsnitz und Adorf affigirt sich befindet; So wird solches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht. Justizamt Voigtsberg, den 13. Dec. 1819.  
Königl. Sächs. bestallter Justiz-Amtmann allda. Gottlob Friedrich Meurer.

---

Bekanntmachung. Bei hiesigem Rentamte liegen 9 Schfl. 2 Meßen Korn, 26 Schfl. 4 Meß. Gerste und 716 Schfl. 5 Meßen Hafer von vorzüglicher Güte und von den Erndten der Jahre 1817 und 1818 in einzelnen Parteen gegen sofortige in Conventionsgeld zu leistende Bezahlung, zum Verkauf vorrätzig. Kauflustige haben sich diesfalls an Unterzeichneten zu wenden.  
Rentamt Voigtsberg zu Delsnitz am 5. Febr. 1820. Carl Siegismund Schubarth.

---

Ausgeklagter Schulden halber, soll diejenige Hälfte so die beiden Webermeister Christian Friedrich und Johann Gottlob Gebrüder Motheß allhier an dem, am hiesigen Leinwandmarke liegenden brauberechtigten Bohnhause besitzen, und wovon die andere Hälfte dem Rathsverwandten Hrn. Christian Gottlieb Schäfer zusteht, den 7. April 1820 vor hiesigen Gerichten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Dieses, und daß von den Erstehungslustigen die nähern Bedingungen bei den Gerichten zu Sorga und Rühengrün, auch Falkenstein, sowie allhier eingesehen werden können, machen wir hiermit öffentlich bekannt.  
Auerbach den 21. Jan. 1819. Adell. Manigische Gerichte daselbst.

---

Da wir auf künftigen Fastnachtstag, als auf den 15. Februar d. J. in unserm Erholungs-Gebäude einen Ball, wobei dieselbe Einrichtung, wie bei den zu Fastnachten 1815 und 1816 gehaltenen Bällen, statt finden wird, veranstalten wollen: So laden wir hiezuhin sämtliche auswärtige Honoratioren freundschaftlichst ein, und bemerken noch dabei, daß schon vorhero Billets zu 16 gr. bei Hrn. Kaufmann Traugott Schmidt allhier zu haben sind. Plauen den 26. Januar 1820.  
Die Vorsteher der Erholungsgesellschaft.

---

Die vielen und unzweideutigen Beweise von Wohlwollen und Liebe, welche ich von Gönnern, Freunden und befreundeten Familien während meines ganzen Hierseyns und insonderheit bei meinem